

Medienmitteilung

Erfolgreicher Abschluss der Instandsetzung der Feuerthalerbrücke

Die Feuerthaler Strassenbrücke wurde in den vergangenen 14 Monaten umfassend saniert. In vier Bauphasen wurden die Personenunterführungen auf Zürcher- und Schaffhauserseite, die Werkleitungen im Brückenhohlkörper sowie die Abdichtungen und Beläge erneuert. Der Brückenkörper wurde teilweise verstärkt. Auch an den anschliessenden Kantonsstrassen wurde vieles optimiert. Das Projekt schliesst innerhalb des Kostenvoranschlags. Das instandgesetzte Bauwerk kann deutlich früher als geplant dem Verkehr übergeben werden.

Die bedeutenden Verkehrsachsen H13 von Stein am Rhein / Diessenhofen nach Schaffhausen und von Uhwiesen / Feuerthalen nach Schaffhausen führen über die Feuerthalerbrücke. Im Durchschnitt wird die Betonbrücke mit Baujahr 1964/1965 täglich von rund 20'000 Fahrzeugen benutzt. Die Sanierung erfolgte daher «unter Betrieb». Dank der grosszügigen Dimensionen der Brücke konnten während allen Bauphasen zwei Fahrspuren betrieben werden, womit grössere Verkehrsbehinderungen ausblieben. Ganz ohne Einschränkungen ging es aber nicht. Auch die Anwohner dürften über den Abschluss der Instandsetzungsarbeiten glücklich sein. Sie mussten während einzelnen Bauphasen Lärm- und Staubbelastungen hinnehmen. Baudirektor Reto Dubach bedankte sich anlässlich einer Bauwerksbegehung am 4. Juli 2012 auch bei den Verkehrsteilnehmern und den Anwohnern, welche während der gesamten Bauzeit stets grosses Verständnis gezeigt haben.

Umfassende Sanierungsarbeiten nicht nur an der Brücke

In vier Bauphasen wurden die Personenunterführungen auf Zürcher- und Schaffhauserseite, die Werkleitungen im Brückenhohlkörper sowie die Abdichtungen und Beläge erneuert. Der Brückenkörper wurde teilweise verstärkt. Die Tragsicherheit der Brücke ist nun wieder gewährleistet. Im Innern der Brücke wurden die Gas- und Wasserleitungen den heutigen Vorschriften angepasst, womit die Versorgungssicherheit verbessert und das Risiko von Leitungsbrüchen - beispielsweise bei einem Erdbeben - wesentlich reduziert wurde. Zur Verhinderung von Verformungen der Fahrbahnbeläge wurden hochstandfeste Spezialbeläge eingebaut. Helle Splittabstreuerungen und auch der wesentlich breitere Gehweg auf der Unterwasserseite lassen das Bauwerk grosszügig und elegant erscheinen.

Die Unterführungen parallel zum Rhein auf der Feuerthaler- und Schaffhauserseite wurden ebenfalls saniert und aufgefrischt. Sie sind nun hell gestrichen und haben auch einen hellen und rutschfesten Belag. Die Ufermauern wurden ebenfalls saniert und laden an einigen Orten zum Verweilen ein.

Nicht nur die Brücke wurde umfassend saniert. Auch an den Anschlüssen wurde vieles verändert. Das Trassee des Energiekanals ist nun durchgängig begehbar. Die Strassengeometrie

und zum Teil auch die Höhenkote der Fahrbahn wurden angepasst. Bei der Schiffflände wurden die Bushaltestellen beidseits der Fischerhäuserstrasse versetzt. Die in den kommenden Wochen noch zu erstellenden Verkehrsinseln und auch ein neuer, grosszügiger Fussgängerübergang mit einer Mittelinsel bei der Schiffflände werden für eine verbesserte Verkehrssicherheit und ein gelungenes Erscheinungsbild sorgen. Damit sind gute Rahmenbedingungen für eine Aufwertung des Freien Platzes gegeben.

Projektabschluss innerhalb Kostenvoranschlag

Aufgrund der komplexen Besitzverhältnisse des Brückenbauwerks und der Werkleitungen waren verschiedene Projektpartner (Kanton Schaffhausen, Kanton Zürich, Stadt Schaffhausen, Gemeinde Feuerthalen und Städtische Werke) am Sanierungsprojekt beteiligt. Auch die Kosten werden entsprechend aufgeteilt. Den Löwenanteil an den Sanierungskosten trägt der Kanton Schaffhausen mit knapp 3 Mio. Franken. Die Schlussrechnung liegt zwar noch nicht vor, doch der Kostenvoranschlag von 5.66 Mio. Franken wird gesamthaft unterschrieben, bestätigt das federführende kantonale Tiefbauamt.

Einbau der Deckbeläge Mitte Juli

In den kommenden Wochen werden noch die neue Lichtsignalanlage installiert, die Verkehrsinseln fertiggestellt sowie die Markierungen und Signalisationen angebracht. Voraussichtlich vom 13. – 15. Juli 2012 werden die Deckbeläge auf der Schaffhauserseite eingebaut. Der Zeitpunkt wird bewusst auf die Ferienzeit und auf ein Wochenende gelegt. Jetzt muss das Wetter noch zum letzten Mal mitspielen, hofft Projektleiter Karl Diem vom kantonalen Tiefbauamt.

Schaffhausen, 4. Juli 2012

BAUDEPARTEMENT

Für Rückfragen

- Regierungsrat Reto Dubach, 052 632 73 01

- Karl Diem, Projektleiter, Tiefbauamt Kanton Schaffhausen, 052 632 76 54 (technische Fragen)